



LAND  
OBERÖSTERREICH

**Ergebnis der Verkehrserhebung 2012**

**Das Mobilitätsverhalten der  
Wohnbevölkerung  
und das Verkehrsaufkommen**

**im Bezirk**

**GRIESKIRCHEN**

**Ausarbeitung:**

Ing. Berthold Pfeiffer

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Straßenbau und Verkehr  
Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz

Linz, Jänner 2014



# Ergebnis der Verkehrserhebung 2012

## Das Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung und das Verkehrsaufkommen im Bezirk Grieskirchen

### Verkehrserhebung Oktober 2012:

#### Wichtiges Datenmaterial für Verkehrsplanung

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2012" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Grieskirchen:

#### 1) Statistische Daten der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen:

##### Befragungsumfang und Rücklaufquote im Bezirk Grieskirchen

- Es wurden im Bezirk Grieskirchen rund **7.700 Haushalte befragt**.
- Die **Rücklaufquote** beträgt **54,3%**.

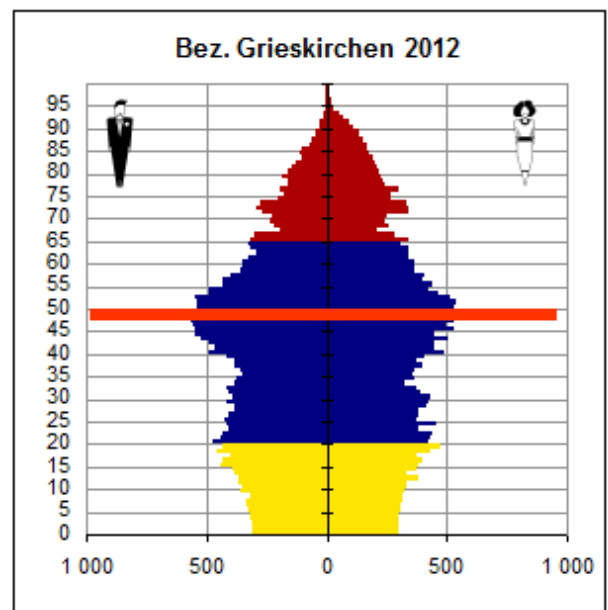
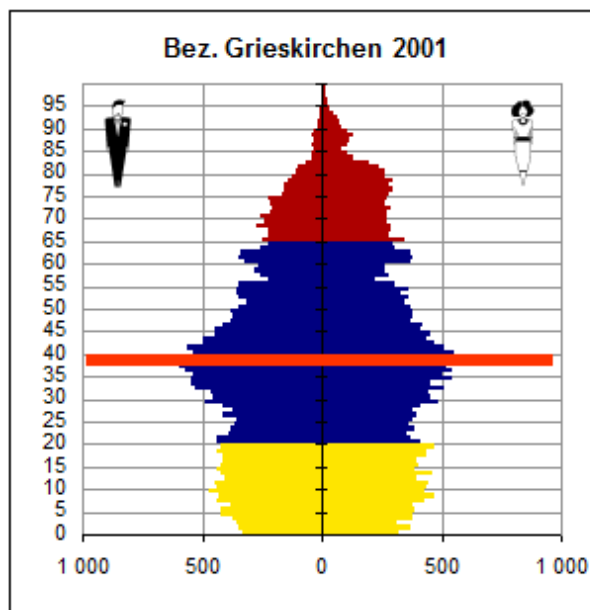
##### Demographische Kennzahlen der Bevölkerung

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Grieskirchen in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

- Im Bezirk Grieskirchen leben rund 57.000 Einwohner (Bevölkerung ab 6. Jahre)

Gegenüber 2001 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 2%
- Abnahme der Bevölkerung der 6 - 14 Jährigen um 17%
- Zunahme der 45 – 64 Jährigen um 45%



### Erreichbarkeiten der ÖV-Haltestellen

Rund 47% der Wohnbevölkerung im Bezirk können eine Bahnhaltestelle zu Fuß erreichen. Bushaltestellen sind für rund 79% der Einwohner des Bezirkes zu Fuß erreichbar.

## 2) Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen

### GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2012 und 2001 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine verkehrliche Tendenz zu mehr (motorisierter) Mobilität erkennbar ist.

- **In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen rund 155.600 Wege pro Werktag zurück.** Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um 16,1%.
- Gegenüber der Verkehrserhebung 2001 hat die mobile Bevölkerung absolut um 8% und anteilmäßig von ca. 80% auf ca. 85% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person ist zwischen 2001 und 2012 von 3,0 auf 3,2 Wege pro Tag gestiegen (Wegehäufigkeit).

## WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

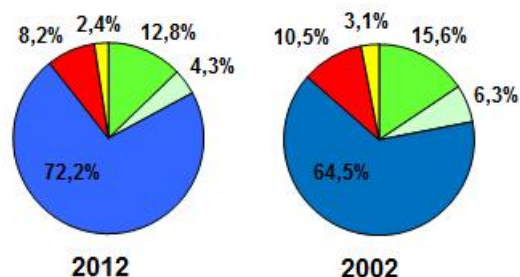
Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2001 und 2012 zu einer **Zunahme der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV)**, hingegen ist es zu einer **Abnahme der Wege im Öffentlichen Verkehr, der Fußwege sowie mit dem Fahrrad** gekommen.

- **Auf den MIV entfallen im Jahr 2012 72,2% aller Wege** (ca. 110.000 Wege), wobei diese Wege um 27,9% zugenommen haben.
- **Der Öffentliche Verkehr (ÖV) nimmt einen Anteil von 8,2% ein** (ca. 12.600 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um 10,4% gesunken.
- **12,8% der Wege werden zu Fuß** (ca. 19.500 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 6,4% gesunken.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 4,3%** (ca. 6.600 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohner/innen des Bezirkes Grieskirchen. auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2001 um ca. 21,7% abgenommen.

### Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen 2001 bis 2012:

Verkehrsmittelanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
zu Fuß	12,8%	15,6%
Fahrrad	4,3%	6,3%
mot. Individualverkehr IV	72,2%	64,5%
öffentlicher Verkehr ÖV	8,2%	10,5%
Mischformen IV - ÖV	2,4%	3,1%

Verkehrsmittel-  
anteile der Wege



Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2012 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2012
Zu Fuß:	15,1%
Fahrrad:	5,2%
IV:	67,6%
ÖV:	10,2%
Mischformen (IV+ÖV):	1,9%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

## WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK

Die **Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen (+59%)**, ebenso die Arbeitswege (+12%), während die Schul- und Ausbildungswege (-10%), und die Einkaufswege (-13%) abgenommen haben.

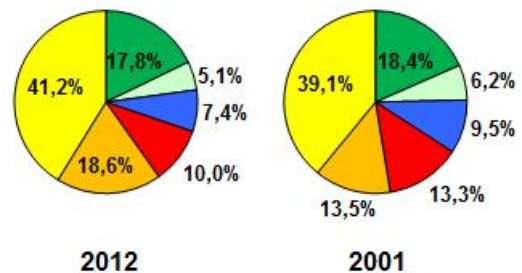
- Im Berufsverkehr sind die ÖV-Anteile annähernd unverändert, der IV-Anteil leicht gestiegen.
- Bei den Wegen zur Schule sind die Modal-Split-Anteile annähernd gleich geblieben.
- Im Einkaufsverkehr sind die Wege im IV gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) ist eine starke Zunahme der Wege im IV festzustellen.

### Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen 2001 bis 2012:

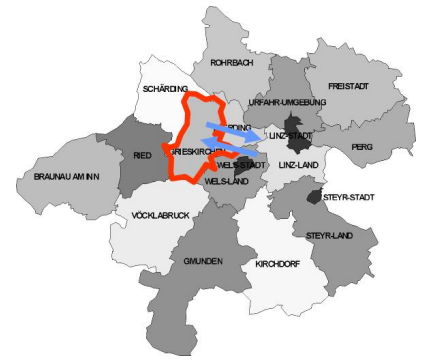
Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 19% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen an.

Verkehrszweckanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
Arbeit	17,8%	18,4%
dienstlich-geschäftlich	5,1%	6,2%
Schule, Ausbildung	7,4%	9,5%
Einkauf	10,0%	13,3%
sonstige Wege	18,6%	13,5%
nach Hause	41,2%	39,1%

Verkehrszweck-  
anteile der Wege



### 3) RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK Grieskirchen (Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



**Insgesamt** werden von den Oberösterreicher/innen im **Bezirk Grieskirchen rund 178.200 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 104.900 Binnenwege (Anteil 58,9% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 36.500 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Grieskirchen hinein (20,5%) sowie rund 36.800 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Grieskirchen hinaus (20,7%).

Insgesamt werden 17% (ca. 30.000 Wege) von nicht im Bezirk Grieskirchen wohnhaften Personen durchgeführt

#### **Binnenwege innerhalb des Bezirkes:**

**Im Bezirk Grieskirchen werden täglich rund 104.900 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.**

70,6% der Binnenwege werden mit privaten Verkehrsmitteln (IV) zurückgelegt, 16,8% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 5,6% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 1,1% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 6,0% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2001 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 12,2% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 26,9%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 28,3% abgenommen.

#### **Zielwege in den Bezirk:**

**Etwa 36.500 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Grieskirchen hinein.**

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 82,4%. Der Öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 10,4% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2001 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 42,4% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 43,1%, die Wege im ÖV um 15,8% zu.